



IDEENAUFRUF

Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes

PROJEKTDOKUMENTATION | September 2024



Holzbauinitiative Herrenberg Stadt Herrenberg



Inneneinrichtung einer Kita
in Holzbauweise



Laut einer Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) aus dem Jahr 2021 sind rund 40 Prozent der in Deutschland entstehenden energie- und prozessbezogenen Treibhausgasemissionen direkt oder indirekt dem Gebäudesektor zuzuordnen. Für Errichtung, Erhaltung, Rückbau, Aufbereitung und Entsorgung von Gebäuden und Baumaterialien muss sogenannte "Graue Energie" aufgewendet werden.

Eine Maßnahme zur Senkung der von Gebäuden verursachten Treibhausgasemissionen ist die Verwendung von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen und die Wahl von Baumaterialien, die zu ihrer Herstellung möglichst wenig Energie benötigen.

Besonders Holz und Holzprodukte bieten hier ökologische Vorteile. Sie verursachen im Vergleich zu anderen Baustoffen deutlich geringere CO₂-Emissionen, lassen sich wiederverwenden und recyceln oder energetisch verwerten. Wird Holz in langlebigen Bauprodukten verwendet, kann sein CO₂-Einsparpotenzial besonders gut ausgeschöpft werden. Zudem dient Holz temporär als Kohlenstoffspeicher.

Zahlreiche Kommunen - auch Herrenberg - reagieren auf die wachsenden Herausforderungen, die Klimakrise und Ressourcenverknappung mit sich bringen, indem sie sich verstärkt mit der nachhaltigen Planung und Entwicklung von Gebäuden sowie ganzen Quartieren auseinandersetzen.

Dabei gewinnt die Auswahl der Baumaterialien – u.a. Holz - zunehmend an Bedeutung.

Um das Bauen mit Holz gezielt zu stärken und die Dekarbonisierung des lokalen Bau-sektors voranzutreiben, können Stadtverwaltungen auf verschiedene Instrumente zurückgreifen. Dazu gehören beispielsweise klare Vorgaben und Empfehlungen für den Einsatz von Holz in kommunalen Bauvorhaben sowie die Berücksichtigung dieser Kennwerte bei der Durchführung von Planungswettbewerben. In Herrenberg ist ein zentrales Element zum bewussteren Umgang mit nachhaltigen Baumaterialien, Baukonstruktionen und Energieressourcen die Leitlinie „Holzbau Herrenberg“. Diese definiert konkrete Zielvorgaben

und fasst sie in einem städtebaulichen Konzept zusammen. Die Leitlinie dient als Handlungsrahmen dazu, Ziele und Maßnahmen zur Förderung der Holzbauweise festzulegen.

Die Leitlinie „Holzbau Herrenberg“ ist bei städtischen Bauvorhaben verbindlich anzuwenden, um nachwachsende Rohstoffe in die Stadtentwicklung zu integrieren. Sie gilt für Neubauten, Sanierungen, Nebenanlagen und Ausschreibungen sowie bei der Vergabe kommunaler Grundstücke. Holz soll so möglichst umfassend eingesetzt werden. Ziel ist es, nachhaltige Baustoffe systematisch in Bau- und Modernisierungsprojekte einzubinden und so den Einsatz nachwachsender Rohstoffe zu fördern.

Zur Umsetzung dieser Ziele wird das Treibhauspotenzial von Baustoffen über eine Ökobilanzierung erfasst. Gemäß der Leitlinie wird jedoch nur die Baukonstruktion der Kostenstufe 300 nach dem Bewertungsschema des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG), nicht jedoch der Gebäudebetrieb bilanziert. Die Anforderungswerte werden aus den Werten der gemittelten Anforderungsniveaus QNG-Plus und QNG-Premium, abzüglich der jeweiligen TGA-Sockelbträge, abgeleitet.

Kita in Holzbauweise



Steckbrief Holzbauinitiative Herrenberg

Projektbeteiligte

Stadt Herrenberg

Stabstelle Klima- und Umweltschutz

Kooperationspartner

Öko-Zentrum NRW GmbH

Projektlaufzeit

01/2022 - 06/2024

Jetzt scannen und mehr erfahren:



[Projekt | Stadt Herrenberg](#)

Holzbau Offensive Baden-Württemberg
Leitlinie „Holzbau Herrenberg“



Holzbau Offensive Baden Württemberg
Entwicklung von Standardregelung zum Holzbau in Herrenberg

Leitlinie „Holzbau Herrenberg“

Stand: 17.09.2024

Auftraggeber:
Stadt Herrenberg
Stabsstelle Klima- und Umweltschutz
Seeländerplatz 3
71083 Herrenberg

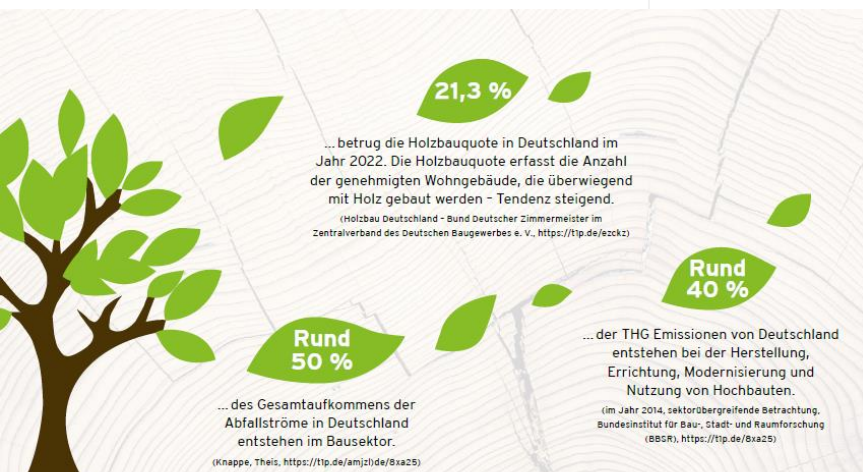
Auftragnehmer:
Öko-Zentrum NRW GmbH
Sachsenweg 8
59065 Hamm

Gefördert durch:



Holzbauinitiative Herrenberg

Holz verbindet, Herrenberg gestaltet:
Eine nachhaltige Zukunft durch die
Holzbauinitiative Herrenberg



Der Ideenaufwurf „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“ wurde im Rahmen der Holzbau-Offensive des Landes Baden-Württemberg unter allen Kommunen im Land ausgelobt. Alle geförderten Projekte des kommunalen Ideenaufwurfs und weitere Informationen zu den Angeboten der Holzbau-Offensive finden Sie unter:

www.holzbauoffensivebw.de

Impressum

Große Kreisstadt Herrenberg
Marktplatz 5
71083 Herrenberg
stadt@herrenberg.de

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz